

Kontinenz

Kontinenzstörungen haben für einen großen Teil der Betroffenen auch weitreichende Konsequenzen im sozialen und psychischen Bereich. Die fehlende Kontrolle über ihre Ausscheidungen verunsichert viele von ihnen, auch ihr Selbstwertgefühl leidet oft. Mitunter begeben sich Patient*innen und Bewohner*innen deshalb freiwillig in die soziale Isolation und in gesundheitsbedrohliche Verhaltensweisen, wie z.B. der einsparenden Flüssigkeitsaufnahme. Soweit muss es nicht kommen. Pflegefachkräfte können ihre Patienten mit verschiedenen Techniken und Hilfsmitteln vertraut machen und ihnen damit die Unsicherheit nehmen. Da Pflegenden in der Regel in interdisziplinären Teams mit Ärzten und Therapeuten arbeiten, ist ein auf einzelne Patienten abgestimmtes Vorgehen wichtig. Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen. Die pflegerischen Handlungen werden Ihnen darin entsprechend den Empfehlungen des nationalen Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz“ vermittelt.

Inhalte:

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Kurstermin	19.-20.07.2023
Kurszeiten	09.00- 16.30 Uhr
Kursort	Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Herzog- Friedrich- Str. 6, 83278 Traunstein

Kliniken Südostbayern AG

Bildungszentrum für Gesundheitsberufe - Abteilung Fort- und Weiterbildung

Herzog-Friedrich-Str. 6, 83278 Traunstein



Dozent

Hr. Papenkordt

Medical Advisor, Coloplast GmbH



Zielgruppe

Pflegepersonal

Therapeut*innen

MFA

Ärzte

Interessierte



Kursdauer

16 Unterrichtseinheiten



Teilnehmer

25



Kursgebühr

229,00 €



Kontakt und Anmeldung

Fort- Weiterbildung Kliniken
Südostbayern AG

0861-705-1217

fortbildung@kliniken-sob.de



Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Anforderung für das ZERCUR Geriatrie © Modul für Pflege